Bezirksregierung Detmold

Bezirksregierung Detmold - 32754 Detmold

Gegen Empfangsbekenntnis

Gemeindedirektor

32278 Kirchlengern

Gemeinde Kirchlengern
Der Gemeindedirektor
Eing.: 10. MRZ 1997
Amt 60 Anl. 13

Info PA

Telefon: (05231) 71-0
Durchwahl: (05231)71-**3503**
Zimmer: **D 336**
Auskunft erteilt:
Herr Anders
Aktenzeichen:
35.22.-40-305
Ihr Z.: 612601 §34. Ki/3Ku v. 19.12.96
Detmold, 28.02.1997

Betreff: Satzung gemäß § 34 (4)BauGB i.V.m. § 4 (2a) BauGB-MaßnG
Gemeinde: Kirchlengern
Gebiet: "Kirchdamm"
hier: Erklärung gem. § 34 (5) i.V.m. § 22 (3) und § 11 (3) BauGB

Anlagen: 1 Heft Verfahrensunterlagen

Ihren mit o.a. Bericht angezeigten v. g. Satzungsbereich gem. § 34 (4) BauGB i.V.m. § 4 (2a) BauGB-MaßnG habe ich geprüft.

Die genaue Begrenzung des Satzungsbereiches ist aus dem der Satzung beigefügten Lageplan, Maßstab 1 : 2500 ersichtlich.

Eine Verletzung von Rechtsvorschriften mache ich nicht geltend (§ 11 (3) Satz 2 BauGB).

Hinweise: (Bekanntmachung der Hinweise ist nicht erforderlich)

1. Den Nachweis der Bekanntmachung über die Durchführung des Anzeigeverfahrens bitte ich mir baldmöglichst auf dem Dienstwege vorzulegen.

2. Die 2. Ausfertigung der Antragsunterlagen habe ich zu meinem Dienstgebrauch entnommen.

Im Auftrag

Nüling

...

Satzung

der Gemeinde Kirchlengern zur Abrundung des Bereiches Kirchdamm“

(Erweiterte Abrundungssatzung)

Der Rat der Gemeinde Kirchlengern hat in seiner Sitzung am 28.11.1996 aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) und des § 34 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. S. 2253) in Verbindung mit § 4 Abs. 2 a) Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch in der Fassung der Neubekanntmachung aufgrund des Artikels 15 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 28. April 1993 (BGBl. I S. 622) einschließlich der bis zum Erlaß dieser Satzung ergangenen Änderungen folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Örtlicher Geltungsbereich

Die Begrenzung ist in dem als Anlage beigefügten Plan, der Bestandteil dieser Satzung ist, dargestellt.

§ 2

Sächlicher Geltungsbereich

Zulässig ist die Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung oder Erweiterung von Vorhaben, die Wohnzwecken dienen. Zulässig ist nur die Errichtung von Einzel- und Doppelhäusern.

§ 3

Erschließung

Die Errichtung, Erweiterung und Nutzungsänderung von Vorhaben ist nur zulässig, wenn bis zum Beginn des Genehmigungsverfahrens der Vorhaben die Erschließung gesichert ist.

§ 4

Ökologie

Als ökologische Maßnahme wird die Eingrünung des Abrundungssatzungsbereiches zur freien Landschaft gemäß § 4 Abs. 2 a) BauGB-Maßnahmengesetz durch eine 10,00 m breite Hecke aus bodenständigen, standortgerechten Gehölzen festgesetzt (siehe Anhang Pflanzschema). Die Anpflanzung von hochstämmigen Obstbäumen und Sträuchern mit eßbaren Beeren ist zulässig.

Durch die Anpflanzung von Obst- und Beerengehölzen (auch wenn diese nur in Teilbereichen angepflanzt werden) darf die geschlossene Heckensituation zur freien Landschaft nicht aufgebrochen werden.

§ 5

Beschränkung des Geltungsbereiches

Die textlichen Festsetzungen beziehen sich nur auf den Abrundungsbereich gemäß § 4 Abs. 2 a) BauGB-Maßnahmengesetz. Die als Bereich nach § 34 BauGB gekennzeichnete Fläche bleibt davon unberührt.

§ 6

Sicherung eines Durchleitungsrechts

Die im Übersichtsplan gekennzeichnete Gasleitung L 295 der Westfälischen Ferngas AG darf nicht überbaut werden. Außerdem darf ein Schutzstreifen von jeweils 3 m rechts und links der Trasse nicht mit tiefwurzelnden Bäumen bepflanzt werden.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Anhang

PFLANZSCHEMA

Pflanzschema für freiwachsende fünfreihige Hecken aus bodenständigen einheimischen Bäumen und Sträuchern

Anmerkung:

Das nachfolgende Schema ist als Beispiel zu werten und kann unter Berücksichtigung der Pflanzliste variiert werden:

QR	Cs	Cs	Cr	Ac	Vo	Ee	Ee	Ee	Cr	Ee	Ee	Cs	Cs	Ee
Cs	Cs	Ac	Cs	Ac	Vo	QR	Ee	Ps	AB	Ee	Vo	Vo	Ee	Cs
Ee	Ac	Ac	Cs	Cs	Vo	Vo	Pp	AB	Cs	Ee	AB	Cr	Vo	Ee
Ac	Ps	Cs	Cs	Ee	Vo	Cr	Cs	Cs	Co	Co	Cr	Cr	Ee	Ee
Ps	Ps	Cr	Cs	Ee	Cr	Cr	Cs	Ps	Ps	Ps	Vo	QR	Cr	Cr

← 20 m →

Pflanzliste

Empfehlungen des Landschaftsplans Löhne/Kirchlengern *

Bäume

(AL) Alnus glutinosa	–	Schwarzerle
(AP) Acer platanoides	–	Spitzahorn
(AB) Acer pseudoplatanus	–	Bergahorn
(CA) Carpinus betulus	–	Hainbuche
(BP) Betula pendula	–	Birke
(FG) Fagus sylvatica	–	Buche
(FR) Fraxinus excelsior	–	Esche
(PR) Prunus avium	–	Vogelkirsche
(QP) Quercus petreae	–	Traubeneiche
(QR) Quercus robur	–	Stieleiche

* *Kreis Herford (Hrsg.): Landschaftsplan Löhne/Kirchlengern, Herford 1995.*

Anhang 2 (Fortsetzung)

(SS)	Salix alba	–	Silberweide
(SF)	Salix fragilis	–	Bruchweide
(SA)	Sorbus aucuparia	–	Vogelbeere
(TC)	Tilia cordata	–	Winterlinde
(TP)	Tilia platyphyllos	–	Sommerlinde
(UG)	Ulmus glabra	–	Bergulme

Sträucher

(Ac)	Acer campestre	–	Feldahorn
(Cr)	Crataegus monogyna	–	Weißdorn
(Cs)	Cornus sanguinea	–	Roter Hartriegel
(Ee)	Euonymus europaeus	–	Pfaffenhütchen
(Pp)	Prunus padus	–	Trauben-Kirsche
(Ps)	Prunus spinosa	–	Schlehe
(Rf)	Rhamnus frangula	–	Faulbaum
(Rc)	Rosa canina	–	Hundsrose
(Rb)	Rubus fruticosus	–	Brombeere
(Sa)	Salix aurita	–	Ohr-Weide
(Sc)	Salix caprea	–	Sal-Weide
(S)	Salix cinerea	–	Grauweide
(Sp)	Salix purpurea	–	Purpurweide
(Sn)	Sambucus nigra	–	Holunder
(Sr)	Sambucus racemosa	–	Roter Holunder
(Vo)	Viburnum opulus	–	Gemeiner Schneeball